

"Frisch auf"

Mitteilungen für die Mitglieder des Eifelvereins Ortsgruppe Vossenack e.V.
Juni 2019



Ergänzung der Ehrenordnung der Ortsgruppe

In Pkt. 1 unserer Ehrenordnung werden langjährige Mitglieder abhängig von der ununterbrochenen Dauer ihrer Mitgliedschaft durch Verleihung einer Treuenadel in Verbindung mit einer

Verleihungsurkunde geehrt. Wir hatten diesen Punkt aus der Ehrenordnung des Hauptvereins übernommen. Demnach finden die Ehrungen bei 25-40-50jähriger Vereinszugehörigkeit statt. Der Grund der Übernahme war der, dass wir nur zu diesen Zeitpunkten vom Hauptverein Ehrennadeln erhalten.

Anlässlich der letzten Jahreshauptversammlung wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass wir zunehmend Mitglieder haben, die 60 oder noch mehr Jahre dem Verein die Treue gehalten haben. Der Einwand ist berechtigt und dies sollten wir nicht übergehen.

Wir haben die Möglichkeit, unsere eigene Ehrenordnung zu erweitern, was wir durch Vorstandbeschluss vom 28.03.2019 getan haben. Es werden nun auch 60-70-75-80 Jahre Treue geehrt. Es gibt allerdings einen Wermutstropfen: Für diese Jahre erhalten wir keine Treuenadel vom Hauptverein. Stattdessen werden wir die Urkunde mit einem kleinen Geschenk überreichen.

Wir werden bei der nächsten Jahreshauptversammlung diese Ehrung erstmalig durchführen. Es werden dann auch diejenigen geehrt, die bereits in der Vergangenheit die Voraussetzung erfüllt haben.

Peter Gasper

Impressum

"Frisch auf"

Herausgeber: Eifelverein OG Vossenack e.V.

Verantwortlich für den Inhalt: Peter Gasper,

Im Oberdorf 20, 52393 Hürtgenwald, Tel. 02429-1662

Druck: Kreisverwaltung Düren, Bismarkstr. 16, 52351 Düren

Denn siehe, ich will eine Sintflut mit Wasser kommen lassen auf Erden, zu verderben ...

Ein interessanter Film-Vortrag der Ortsgruppe Vossenack des Eifelverein im örtlichen Seniorenzentrum

So steht es 1. Buch Moses, Kap. 6, Vers 17 geschrieben. Und weiter heißt es in Kap. 8, Vers 4: "Am siebzehnten Tage des siebzehnten Monats ließ sich der Kasten nieder auf das Gebirge Ararat"

Der biblischen Berg Ararat, auf welchem nach dem göttlichen Strafgericht die Arche Noah gelandet ist, befindet sich am östlichen Ende der Türkei, in Ostanatolien, nahe der Grenze zu Armenien, dem Iran und der aserbajdschanischen Exklave Nachitschewan. Er ist mit 5137 m über dem Meeresspiegel der höchste Berg der Türkei.

Es ist nicht nur ein Berg der Bibel. "Schmerzensberg" nennen ihn die Türken. "Mutter der Erde" heißt er bei den Armeniern, "der feurige Berg" bei den Kurden.

Dieter Rosin von der Ortsgruppe Vossenack im Eifelverein hat mit einigen Freunden den Ararat unter Leitung eines türkischen Führers bestiegen. Das Bergmassiv liegt in einer militärischen Sperrzone, weil es im Kurdengebiet liegt. Doch mit einem Sondervisum kann man eine Wanderung unternehmen.

Von diesem Abenteuer berichtet er in einem Filmvortrag im Geschwister-Louis-Haus, dem Seniorenzentrum in Vossenack, das sich in Trägerschaft der örtlichen katholischen Kirchengemeinde St. Josef befindet. Im Festsaal des Seniorenzentrums erläuterte er zunächst anhand einer Karte die geographischen Gegebenheit in der Türkei. Dann startete der Farb-Film,



den sowohl Bewohner des Zentrums als auch externe Besucher mit großem Interesse verfolgten.

Der Reisebericht begann mit einem Besuch von Istanbul, einem Ausflug durch den Bosphorus zum Schwarzen Meer und beschrieb ausführlich die Reise zum Ararat und dessen Besteigung. Die historische Stadt Ani, eine seit mehr als drei Jahrhunderten

verlassene und heute in Ruinen liegende ehemalige armenische Hauptstadt, wurde ebenfalls besucht.

In Folge ging es um die Frage, ob die Arche tatsächlich auf dem Ararat gestrandet sei. Andere Theorien stellen den ebenfalls in der Türkei liegende Berg "al-Dschudi" (Cudi) in den Mittelpunkt, der mit seinen 2.114 m deutlich niedriger ist als der Ararat und etwa 300 km von diesem entfernt. Denn im Koran 11,44 heißt es: "Und es wurde gesagt: 'Erde, verschlinge dein Wasser! Himmel, halt ein (*mit regnen*)!' Und das Wasser nahm ab und die Angelegenheit war erledigt. Und es (*das Schiff*) saß auf al-Dschudi auf. ..." Bibel und Koran greifen jedenfalls auf dieselbe Quelle zurück, dem babylonschen Gilgamesh Epos, allerdings auf zwei unterschiedlichen Sprachversionen.

Peter Gasper



Die nächsten Termine:

- 30.06. Schützenfest in Vossenack
Teilnahme am Schützenzug – 14.45 Uhr vor dem Festzelt
Um rege Beteiligung wird gebeten
- 07.07. **Brunnenwanderung wurde verlegt auf 14.07.**
- 14.07. Brunnenwanderung durch die Kölner Innenstadt
anschl. Einkehr in einem Kölner Brauhaus, Rückkehr am Abend
Wf. Peter Gasper - 10.00 Uhr Sparkasse
- 17.07. Wir-teilen-die-Woche-Wanderung "Öm de Kier" in Woffelsbach/Rurberg
Wf. Christoph Braun - 13.30 Uhr Sparkasse
- 21.07. Fahrrad-Wanderung an Rur und Inde
Wf. Alwin Vieth - 09.30 Uhr Sparkasse
- 04.08. Fahrrad-Wanderung entlang der Maas und dem Juliana-Kanal
Wf. Manfred Cremer - 09.30 Uhr Sparkasse
- 14.08. Wir-teilen-die-Woche-Wanderung über die Trevvel-Route bei Rollesbroich
Wf. Peter Felser - 13.30 Uhr Sparkasse
- 18.08. Ganztagswanderung durch das Naturschutzgebiet Schwarzes Venn und den
Küchelscheider Wald
Wf. Manfred Cremer - 10.00 Uhr Sparkasse
- 01.09. Ganztagswanderung von Lammersdorf zum Simmerather Wald
Wf. Peter Felser - 10.00 Uhr Sparkasse
- 05.09. Feierabendwanderung
Wf. Margret Unterberger - 18.30 Uhr Sparkasse
- 07.09. für Kinder und Familien: Wir bauen ein Floß
Wf. Norbert Unterberger - 14.00 Uhr Sparkasse
Um Voranmeldung bis 31.08. wird gebeten
- 15.09. Halbtagswanderung durch das Laßbachtal und die Dreiborner Hochfläche
Wf. Alwin Vieth - 13.30 Uhr Sparkasse
- 06.10. Frauenwanderung, Halbtagswanderung
Wf. Hanni Kuck - 13.30 Uhr Sparkasse
- 20.10. Ganztagswanderung rund um Höfen
Wf. Christoph Braun - 10.00 Uhr Sparkasse

Familienmuzenwanderung



Am Sonntag, den 17.02., trafen sich traditionell die Familien des Eifelvereins Vossenack zur ersten Familienwanderung in diesem Jahr. Es nahmen 22 Erwachsene und 6 Kinder teil. Diesmal ging die Wanderung ins Kalltal und dann zur Bosselbachhütte. Unterwegs spielte Wanderführer Norbert Unterberger mit den Kindern "Baum ertasten", ein Suchspiel und Crossboule. Crossboule wird wie die uralten Kugelsportarten Boule oder Boccia gespielt, bei denen Spieler

versuchen, ihre Kugeln möglichst nahe an eine kleinere Zielkugel heranzuworfen. Crossboule wird aber mit weichen Kugeln gespielt und deswegen benötigt man keine glatte Bahn, sondern kann es grundsätzlich überall spielen. Das Wichtigste bei Crossboule ist der fantasievolle Wurf.

Nach ein paar Runden Crossboule gab es zur Stärkung an der Bosselbachhütte die allseits beliebten, selbstgemachten Muzen, natürlich mit warmen Getränken.
Norbert Unterberger



Halbtagswanderung am 24.03.2019 von Einruhr nach Rurberg